

8 Konsumverein



In Weißig etabliert sich die 76. Verteilerstelle des „Konsumverein Vorwärts“

Bereits am 12. Mai 1878 wurde der Konsumverein „Plauenscher Grund“ gegründet. Man formulierte Grundprinzipien, die weltweit zur Leitlinie der Konsumgenossenschaftsbewegung wurden: Gleiche Bedingungen und Stimmrecht für alle, Verkauf nur gegen Barzahlung. Lieferung unverfälschter Ware mit vollem Gewicht. Je mehr ein Mitglied kauft, umso größer wird seine Beteiligung am Überschuss. Die Genossenschaft garantierte politische und religiöse Neutralität.

In Weißig wurde am 18. Oktober 1893 eine Verteilerstelle errichtet. Es war die 76. Verteilerstelle des „Konsumverein Vorwärts“. Die Mitglieder konnten Nahrungs- und Genussmittel erwerben.



Postkarte von 1911

Für jeden Einkauf erhielten sie Rabattmarken, die in ein Buch zu kleben waren. Der Wert wurde dann bar ausgezahlt. Von 1930 bis 1933 verkaufte Hugo Bähr im Nebenerwerb 30 Schock (1 Schock = 3 Stiegen = 4 Mandel = 5 Dutzend) also 1800 Weihnachtsbäume innerhalb einer Saison. Arno Nake und Erhart Scherber betrieben einen ambulanten Handel mit Erdnüssen und später auch mit Bananen und Orangen. Die so genannten Kolonialwaren wurden auf umgebauten Fahrrädern in der Region vertrieben.



Ansicht Unterweißig mit Gasthof Schule und ehemaligem Konsum

Landbäckerei & Café Friedrich

Die Bäckerei Friedrich stellt seit 1885 auf der Juststraße Backwaren her. Ab 1999 werden die Backwaren der Bäckerei, hier auf der Hauptstraße, verkauft. Bis heute können die Kunden leckere Gebäcke, Brot, Kuchen, sowie in der Weihnachtszeit „Original Dresdner Chrisstollen kaufen.“ Sitzplätze bieten den Kunden die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee zu verweilen. Die Idee bestand schon zu DDR-Zeiten. Erst mit der Wende ging der lang gehegte Wunsch in Erfüllung. Das alte Konsumgebäude wurde komplett renoviert und umgebaut. Es entstand ein Backwarenfachgeschäft mit Café. Zusätzlich wurden Lagerräume und Mietwohnungen geschaffen. Auch nach der Wende blieb die Familie Friedrich ihrer Passion verbunden, Backwaren mit hoher Qualität handwerklich herzustellen. Obwohl viele Handelsketten und Großbäckereien Einzug hielten, blieben die Kunden ihrer Bäckerei treu. Mit einem zusätzlichen Verkaufswagen konnten weitere Kunden gewonnen werden. 2010 übergab Michael Friedrich die Landbäckerei an die 5. Generation des Unternehmens. Sein Sohn Mathias Friedrich führt die Tradition des Bäckerhandwerkes fort.

- Seit 1893 gibt es auch in Weißig eine Konsum-Verteilerstelle
- Das Familienunternehmen Friedrich backt seit 1885 auf der Juststraße

